PIRATEN-Fraktion

(Anfrage Nr. 2076/2013)

Eingereicht am 01.10.2013 um 09:30 Uhr.

Ratsversammlung 24.10.2013

Anfrage der PIRATEN-Fraktion: "Neusprech um die D-Linie"

„Was jemand willentlich verbergen will, sei es vor andern, sei es vor sich selber, auch was er unbewusst in sich trägt: die Sprache bringt es an den Tag.“ (Victor Klemperer in „LTI, Notizbuch eines Philologen“)

Laut Neuer Presse vom 26. September 2013 (Seite 13) möchte die Infrastrukturgesellschaft Region Hannover mbH (infra) die öffentliche Meinung zum umstrittenen Ausbau der Stadtbahnlinien 10 und 17 beeinflussen - mit Hilfe von Werbefachleuten und gezielten PR-Aktionen.

So soll auf Empfehlung der Werber die neue Strecke nicht „besser“ genannt werden, sondern „anders“. Es soll nicht von „Aufwertung“ gesprochen werden, sondern von „Veränderungen“. Die
Verkehrsplanungen sollen nicht mehr als „langfristig sinnvoll“ bezeichnet werden, sondern „eine neue Perspektive“ bieten.

Die Landeshauptstadt Hannover ist über die Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Hannover mbH mit 80,49 % an der infra beteiligt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Sind der Verwaltung die PR-Planungen der infra bekannt?
(Wenn Ja, welche Möglichkeiten hat die Verwaltung, diese zu stoppen? Wenn Nein, wird sich die Verwaltung bemühen, diese Informationen zu bekommen?)

2. Welche Möglichkeiten hat die Verwaltung, die PR-Planungen der infra zur D-Linie offen zu legen, und welche nutzt sie?

3. Für welche größeren, kontrovers diskutierten Vorhaben und Planungen im Zuständigkeitsbereich der Landeshauptstadt Hannover hat die Verwaltung seit dem EXPO 2000-Projekt die Dienste von Werbe-/PR-Agenturen in Anspruch genommen?

Dirk Hillbrecht
(stellv. Fraktionsvorsitzender)

Hannover / 30.09.2013